

SN 1300 VE

EUDORA

SN 1300 VE

SN 1300

BEDIENUNGSANLEITUNG

Waschmaschine
SUPERNOVA 1300
SUPERNOVA 1300 VE

Inhaltsverzeichnis

AUFSTELLUNG

Sicherheitshinweise	2
Gerätebeschreibung	3
So entfernen Sie die Transportsicherung	4
So stellen Sie die Maschine richtig auf	5
So schließen Sie die Maschine an	6



BENUTZUNG

Programmwahl	7 - 10
Drucktasten	9 - 10
Sortieren der Wäsche	11
So stellen Sie das Programm ein	11
Die Anzeigeeinheit	12
Erklärung der Anzeige der Programmsequenzen	13
So verändern Sie die Anzahl der Spülgänge	14
So verändern Sie den Wasserstand der Spülgänge	15
Waschmitteldosierung und -beigabe	16 - 17
Programmbeispiele	17



REINIGUNG UND WARTUNG

Pflegehinweise	18
Entkalken	18
Notentleeren	18
Notöffnen	18
Reinigung der Laugenpumpe	19
Reinigung des Zuflußsiebes	19



ALLGEMEINES

Störungsbehebung	20 - 21
Garantie	22
Pflegekennzeichen	22
Fleckenentfernung	23
Kundendienststellen	24
Service - Paß	25
Leistungsschild	26
Kurzanleitung	28



Sicherheitshinweise



Achtung

- Die Transportsicherung entfernen (S. 4)!
- Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung vollständig lesen
- Dieses Gerät dient ausschließlich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind und muß vor unsachgemäßen, bestimmungs- und zweckwidrigen Zugriffen (z.B. Kinder) während des Betriebes geschützt werden.
- Die Waschmaschine ist während des Betriebes hinreichend zu beaufsichtigen.



Achtung

- Das Gerät darf in keiner Weise in seiner Konstruktion verändert werden.



Achtung

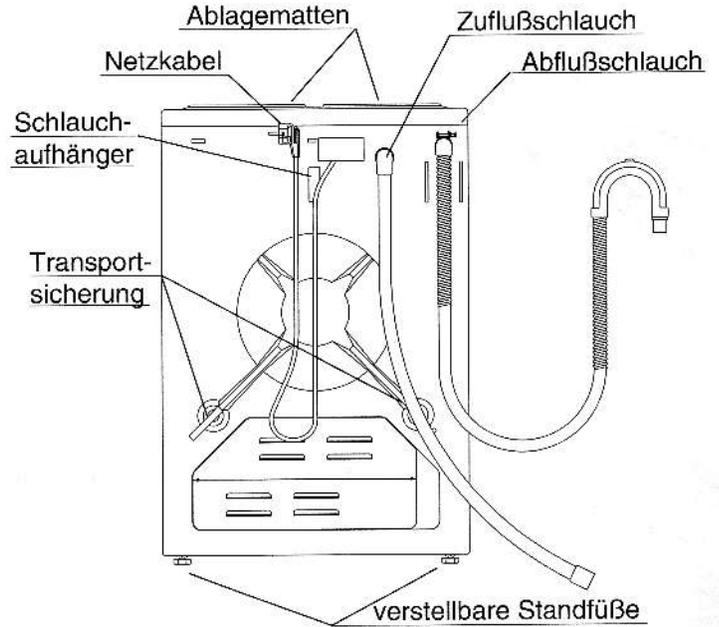
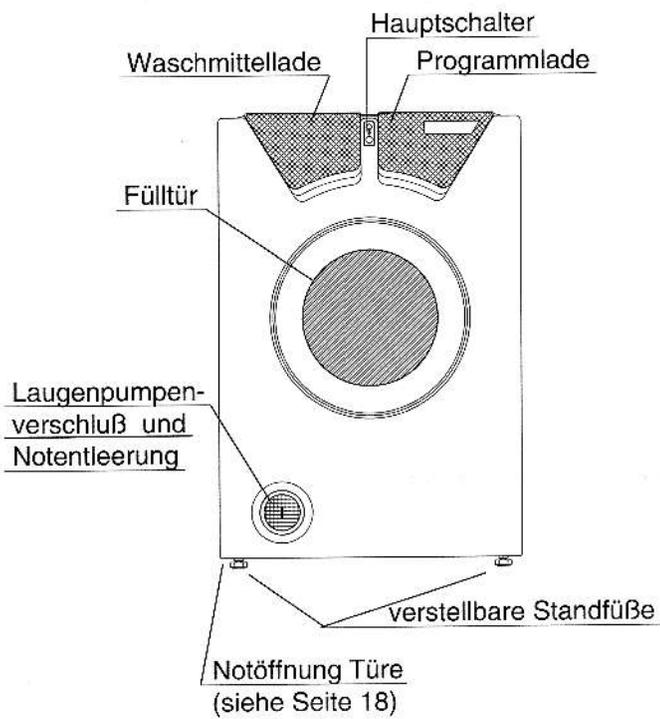
- Nach der jeweiligen Verwendung ist der Wasserzulauf zuverlässig abzusperrern.



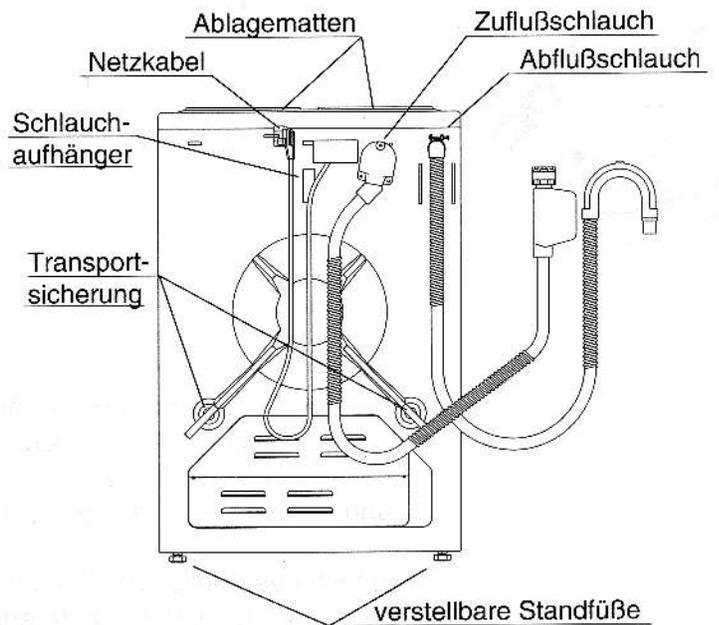
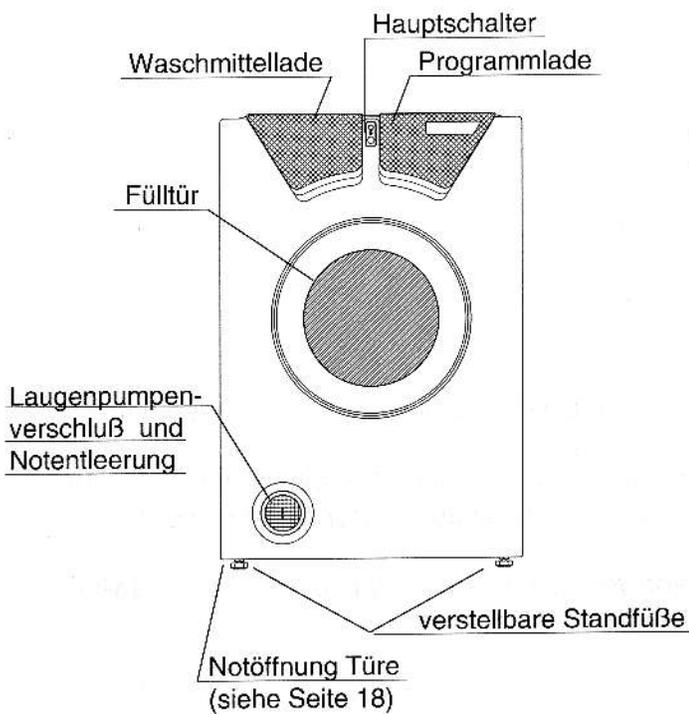
Achtung

- Bei allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie bei Störungsbehebungen ist vorher der Netzstecker zu ziehen und der Wasserhahn abzusperrern!

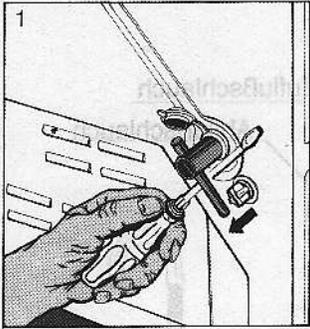
SUPERNOVA 1300



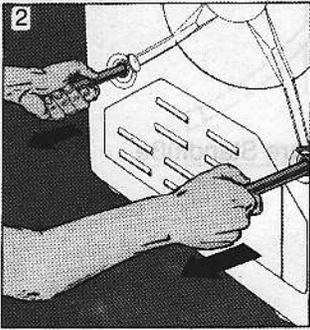
SUPERNOVA 1300 VE



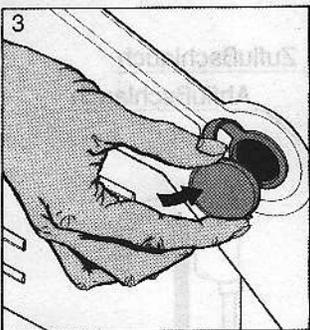
So entfernen Sie die Transportsicherung



Die Transportsicherung unbedingt vor der Inbetriebnahme entfernen (Bild 1 - 3), sonst muß während des Betriebes mit Schäden am Gerät gerechnet werden.



- beide Stangen aus der Verankerung lösen und herausziehen



- die Öffnungen mit den dafür vorgesehenen Kunststoffpfropfen verschließen

- Bei einem Transport des Gerätes (z.B. Umzug) ist ein Wiederherstellen der Transportsicherung erforderlich.
Lassen Sie das Restwasser aus dem Gerät ab (siehe Notentleerung - Seite 18 und Kapitel "So stellen Sie die Maschine richtig auf" letzter Absatz - Seite 5)

- Um ein eventuelles Ausfließen von verbliebenem Wasser zu vermeiden, sollte das Gerät nur stehend transportiert werden.

So stellen Sie die Maschine richtig auf

Anschluß

- Schutzkontaktsteckdose 220 - 230 V / 50 Hz
- Anschlußwert 2,2 kW; Absicherung 10 A
- das Gerät darf nur an **Kaltwasser** angeschlossen werden
- der Wasserabfluß darf nicht höher als 1 m verlegt werden

Aufstellung

- in einem **frostsicheren** Raum
- **die Tür zur Entnahme der Schläuche öffnen, dazu:**
die Maschine an das Stromnetz anschließen
Programmwähler auf " * " drehen
warten, bis in der Anzeigeeinheit "00" zu blinken aufhört
dann den Programmwähler auf " Ⓚ " drehen
- Wasseranschluß - siehe Seite 6
- **waagrecht** auf ebenem, nicht schwingendem Boden
- die vier Kontermuttern lockern und die Schraubfüße einstellen
--> mit der Wasserwaage ausrichten
- nach dem Justieren der Schraubfüße die Kontermuttern in Pfeilrichtung wieder fest anziehen (mit beiliegendem Gabelschlüssel SW 17)



Inbetriebnahme

Bei Erstinbetriebnahme bzw. nach längerer Außerbetriebsetzung:

- Wasserhahn öffnen
- Abflußschlauch kontrollieren
- mit dem Hauptschalter einschalten
- Türe schließen
- Programmwähler auf Position **P2 60°C** stellen
- Programm ablaufen lassen
- die Maschine ist gereinigt und für die Beladung betriebsbereit

Sollte die Maschine in einem frostgefährdeten Raum aufgestellt sein:

- Wasserhahn schließen
- Zuflußschlauch von der Maschine abmontieren
- das Gerät nach hinten kippen, Restwasser aus dem Magnetventil abfließen lassen
- Restwasser aus der Laugenpumpe ablassen (siehe Notentleerung - S. 18)
- Für Frostschäden übernehmen wir keine Haftung.

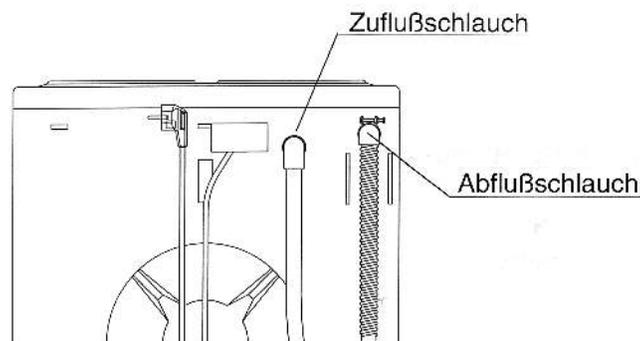
So schließen Sie die Maschine an

Wasseranschluß

- den mitgelieferten Zuflußschlauch an den Wasserhahn und an den Gewindeanschluß an der Geräte-
rückseite anschrauben
SUPERNOVA 1300: Ist dieser Schlauch zu kurz, so ist ein impulsgeprüfter Hochdruckschlauch zu
verwenden.
SUPERNOVA 1300 VE: Veränderungen am Zuflußschlauch für Vollwasserschutz dürfen nur vom
EUDORA - Kundendienst durchgeführt werden.
- der Wasserleitungsdruck muß zwischen 1 und 10 bar liegen
Bei höherem Druck ist der Waschmaschine ein Druckreduzierventil vorzuschalten.
Beachten Sie die für Sie geltenden Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.)
- Dichtheit kontrollieren!

Wasserabfluß

- den mitgelieferten Abflußschlauch an den Anschluß an der Geräterückseite aufschieben und mit dem
Schlauchbinder sichern
(Ist ein Verlängern des Abflußschlauches nicht vermeidbar, so ist ein Schlauch mit größerem
Durchmesser als Verlängerung zu verwenden)
- den Abflußschlauch knickfrei verlegen
- den Abflußschlauch höchstens 1 m über dem Niveau, auf dem die Maschine steht, einhängen
(Der Krümmer des Abflußschlauches dient zum Einhängen in Badewanne, Waschbecken etc.)
- der Anschluß des Abflußschlauches kann an jedem beliebigen Abflußsystem (auch unbelüftet) erfolgen.
Diese Verbindung des Abflußschlauches mit einem Schlauchbinder (\varnothing ca. 30 mm) sichern.



Achtung

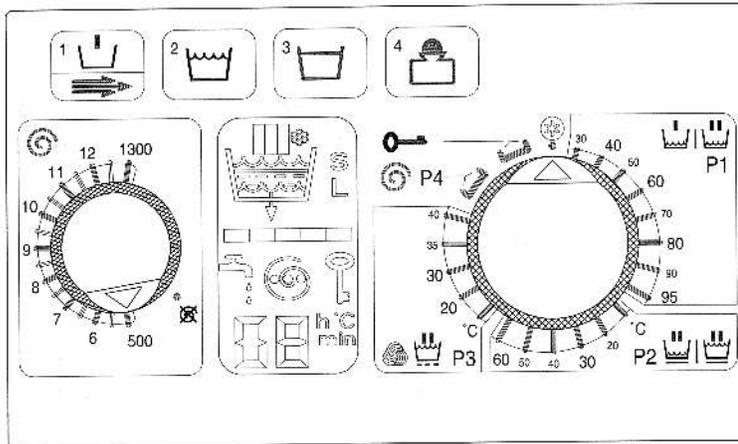
- Immer auf eine einwandfreie Schlauchführung achten, da sich jede Querschnittveränderung nachteilig
auf die Funktion des Gerätes auswirkt.
- Für alle entstehenden Wasserschäden, durch unsachgemäßen Gebrauch und durch Wartungsarbeiten
von nicht gewerbsmäßig Befugten, ist der Besitzer haftbar.

GILT NUR FÜR WIEN!

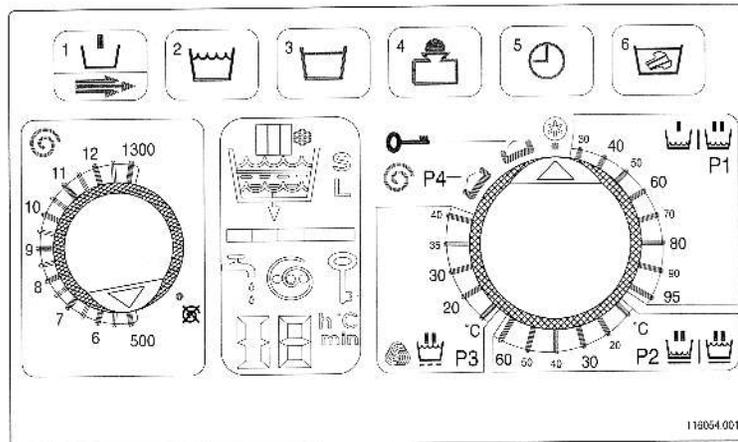
In die Kaltwasserleitung ist gemäß den §§ 18 und 22 der Verordnung zur Durchführung des WVG 1960 des Magistrates der Stadt Wien unmittelbar vor der Anschlußstelle des Gerätes ein Handabsperrenteil einzubauen.
Für die Verbindungsleitung von der Anschlußstelle am Gerät mit der Innenanlage sind nur die im § 12 Abs. 1 der Verordnung zur Durchführung des WVG 1960 des Magistrates der Stadt Wien aufgezählten Rohre zu verwenden.
Die Verwendung von Gummi- oder Kunststoffschläuchen als Druckverbindungsleitung zwischen Innenanlage und Gerät ist nur dann gestattet, wenn sie

- a) samt den eingebundenen Anschlußarmaturen einem Mindestdauerdruck von 15 bar standhält,
- b) während der Inbetriebnahme des Gerätes hinreichend beaufsichtigt ist und
- c) nach der jeweiligen Verwendung des Gerätes durch Sperrung des Wasserzufflusses von dem Gummi- oder Kunststoffschlauch zuverlässig außer Betrieb gesetzt oder überhaupt von der Innenanlage getrennt wird.

SUPERNOVA 1300



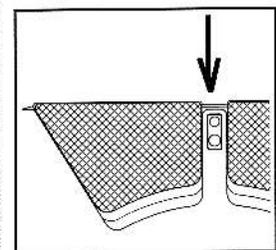
SUPERNOVA 1300 VE



Hauptschalter

Der Hauptschalter ist immer zuerst zu betätigen. Anschließend sind dann die Programmeinstellungen zu machen.

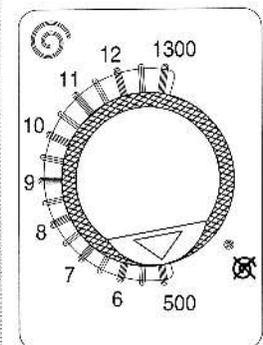
! Achtung: Schalten Sie die Waschmaschine nach jedem Waschgang mit dem Hauptschalter aus.



Schleuderdrehzahlregler:

Mit diesem Schalter erfolgt die Einstellung der Drehzahl für die Endschleudphase.

Wenn Sie ein Waschprogramm mit "Nicht Schleudern" beenden wollen, dann stellen Sie den Schalter auf .

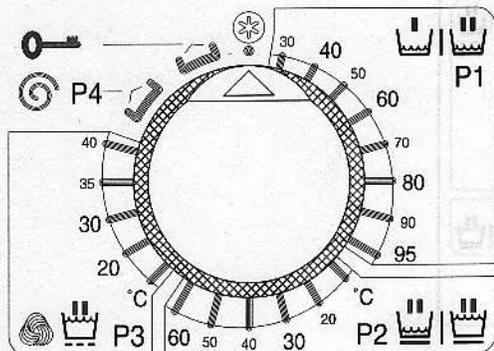


Programmwahl

Programmwähler:



Achtung: Vor der Programmeinstellung muß die Türe geschlossen sein!



Mit dem Programmwähler stellen Sie das gewünschte Programm mit der dazugehörigen Temperatur ein.

- | | | |
|-----------|---------------------------|------------------------------------|
| P1 | Koch- und Buntwäsche | roter Bereich
von 30°C - 95°C |
| P2 | Feinwäsche | schwarzer Bereich
von °C - 60°C |
| P3 | Wolle | blauer Bereich
von °C - 40°C |
| P4 | Extra - Schleuderprogramm | |

Jedes dieser Programme kann beliebig mit den Drucktasten kombiniert werden.

Drucktasten:

- Diese Tasten sind immer nach der Einstellung des Programmwählers zu betätigen.
- Die Zeit zur Einstellung beträgt 15 Sekunden, die durch die 5 Segmente in der Anzeigeeinheit angezeigt werden. Bei jeder Betätigung beginnen die 15 Sekunden immer wieder von Neuem.

Nach Ablauf der 15 Sekunden erfolgt der Programmstart und eine Änderung mit den Drucktasten ist nicht mehr möglich. In der Anzeigeeinheit blinken abwechselnd das eingestellte Programm und die eingestellte Temperatur.



Achtung: Sobald das Waschprogramm startet, ist die eingestellte Temperatur gespeichert. Stellen Sie nach dem Start den Programmwähler auf eine andere Temperatur ein, hat dies keinen Einfluß mehr.

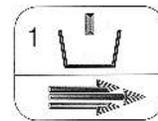
Nach dem Programmstart können Sie eine gewählte Temperatur nur ändern, indem Sie

- den Programmwähler auf " * " drehen
- Beachten Sie auf Seite 10 "Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgtem Programmstart"
- warten, bis in der Anzeigeeinheit "00" zu blinken aufhört
- das gewünschte Programm mit der richtigen Temperatur neu starten.

mit Vorwäsche • Taste 1

nur wirksam im Programmbereich P1 (roter Bereich)

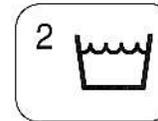
Durch Betätigung dieser Taste wird im Normal- oder Intensivprogramm (Taste 4) eine Vorwäsche dazugeschaltet. In der Anzeigeeinheit erscheint . Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Vorwäsche wieder abgeschaltet. In der Anzeigeeinheit erscheint . Mit dieser Taste können Sie aber auch Programmabschnitte überspringen (nach der Programmeinstellzeit). - Näheres siehe Seite 10.



erhöhter Wasserstand • Taste 2

nur wirksam im Programmbereich P2 (schwarzer Bereich)

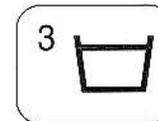
Mit dieser Taste können Sie im Feinprogramm vom Normalwasserstand auf erhöhten Wasserstand umschalten (für sehr empfindliche Textilien, z.B. Gardinen). In der Anzeigeeinheit erscheint . Durch nochmaliges Drücken der Taste kehrt das Programm wieder in den Normalwasserstand () zurück.



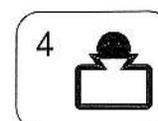
Spülstop • Taste 3

wirksam im Programmbereich P1, P2 und P3 (roter, schwarzer und blauer Bereich)

Durch Drücken der Taste wird der Programmablauf im letzten Schwemmgang gestoppt. In der Anzeigeeinheit blinkt . Durch nochmaliges Betätigen der Taste in der Programmeinstellzeit wird die Spülstopfunktion wieder aufgehoben. Bei angewählter Spülstopfunktion bleibt die Maschine im letzten Schwemmgang (vor dem Endschleudern) stehen, um einem Verknittern der Textilien entgegenzuwirken. Um das Programm fortzusetzen, drücken Sie die **Taste 3** noch einmal.



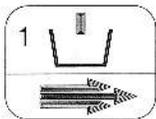
Normal- / Spar- / Intensiv- oder Komponentenprogramm • Taste 4 *nur wirksam im Programmbereich P1 und P2 (roter und schwarzer Bereich)*



Falls Sie zusätzlich zu der Taste 4 andere Tasten (z. B. Taste 1) aktivieren wollen, dann erst nachdem Sie die Einstellung der Taste 4 getätigt haben. Ausgangszustand ist immer das Normalprogramm.

- Drücken Sie die Taste **einmal**, haben Sie das **Sparprogramm** (= extra lange Hauptwäsche, Temperaturbegrenzung in P1 bei 60°C und in P2 bei 40°C) aufgerufen. In der Anzeigeeinheit erscheint "**S**".
- Drücken Sie die Taste **zweimal**, haben Sie das **Intensivprogramm** (= verlängerte Hauptwäsche, freie Temperaturwahl) aufgerufen. In der Anzeigeeinheit erscheint "**L**".
- Drücken Sie die Taste **dreimal**, haben Sie das **Komponentenprogramm** (verlängerte Hauptwäsche, freie Temperaturwahl, Wassereinspülung für Komponentenwaschmittel) aufgerufen. In der Anzeigeeinheit erscheint "  ".

Drücken Sie die Taste **ein viertes Mal**, kommen Sie wieder in das **Normalprogramm**.



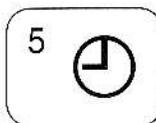
Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgreichem Programmstart *wirksam in allen Programmbereichen*

z. B.: Verkürzen der Spülgänge, vorzeitiges Beenden der Schleuderphase
Durch Betätigen der **Taste 1** können Sie Schritt für Schritt das eingestellte Waschprogramm vorzeitig beenden. Die Anzeigeeinheit informiert Sie über jeden Schritt.

Beachten Sie aber, daß die Maschine vor Ausführung des nächsten Schrittes immer den Sicherheitszustand herstellt,

das heißt: Wenn Sie z.B. die Hauptwäsche vorzeitig beenden möchten, wird zuerst abgepumpt, ggf. auch gekühlt.

nur bei SUPERNOVA 1300 VE

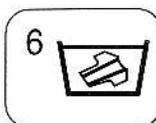


Startverzögerung • Taste 5 *wirksam in allen Programmbereichen*

Mit dieser Taste können Sie den Programmstart um 1 - 12 Stunden verschieben. Mit jedem Tastendruck wird die Zeit für die Startverzögerung um eine Stunde erhöht.

(In der Anzeigeeinheit beginnt 15 Sekunden nach der Zeiteinstellung die Zeit rückwärts zu laufen. Stunden und Minuten werden abwechselnd angezeigt.)

Bei Überschreiten von 12 Stunden wird die Verzögerungszeit wieder auf "00 h" gesetzt.



Einweichprogramm • Taste 6 *nur wirksam im Programmbereich P1 und P2 (roter und schwarzer Bereich)*

Mit dieser Taste rufen Sie ein Kalt - Einweichprogramm mit anschließendem Spülgang auf. In der Anzeigeeinheit erscheint "☼" und "40 min". Mit der **Taste 5** können Sie die Einweichdauer in 10 - Minuten Schritten bis 12 Stunden verlängern.

Wollen Sie die Einweichzeit - Einstellung abbrechen, drücken Sie erneut die **Taste 6**. Sie kommen wieder in die Grundeinstellung "40 min" zurück. Durch nochmaliges Betätigen der **Taste 6** verlassen Sie den Einstellmodus des Einweichprogrammes. Nach Ablauf der Einweichzeit wird ein eingestelltes Waschprogramm automatisch gestartet.

Falls Sie zusätzlich eine Startverzögerung (Taste 5) programmieren wollen, müssen Sie die Startverzögerungszeit einstellen, bevor Sie das Einweichprogramm aktivieren.

Sortieren der Wäsche

Sortieren Sie die Wäsche

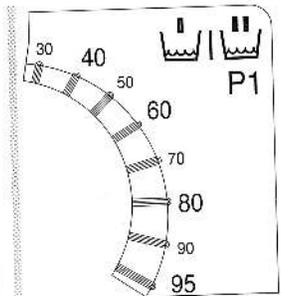
- nach dem Pflegekennzeichen
 - nach dem Verschmutzungsgrad
 - nach der Farbe
- Neue Wäsche soll das erste Mal getrennt gewaschen werden, da diese oft einen Überschuß an Farbe enthält.

Nutzen Sie die zulässigen Füllmengen aus, um am wirtschaftlichsten zu waschen. Ein Überbeladen der Waschtrommel sollte jedoch vermieden werden, da dadurch die Reinigungswirkung herabgesetzt wird.

So stellen Sie das Programm ein

Koch- und Buntwaschprogramm • P1 • roter Bereich • 30 - 95°C

- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- die Schleuderdrehzahl wählen
- den Programmwähler im Bereich **P1** auf die gewünschte Temperatur stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen einstellen (siehe S. 9 - 10) 

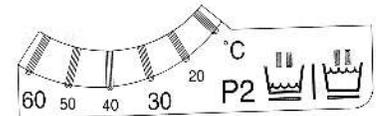


Hinweis:

Normal verschmutzte Haushaltswäsche sollte immer **ohne** Vorwäsche gewaschen werden. Sie sparen bei gleichem Wascherfolg Wasser, Waschmittel und Energie.

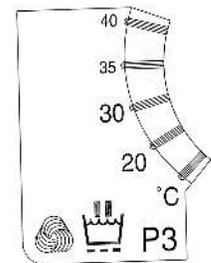
Feinwaschprogramm • P2 • schwarzer Bereich • bis 60°C

- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- die Schleuderdrehzahl wählen
- den Programmwähler im Bereich **P2** auf die gewünschte Temperatur stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen einstellen (siehe S. 9 - 10) 



Wollprogramm • P3 • blauer Bereich • bis 30°C

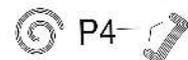
- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- Es wird automatisch mit 500 U/min geschleudert, unabhängig von der eingestellten Schleuderdrehzahl
- den Programmwähler im Bereich **P3** auf die gewünschte Temperatur stellen
- wenn gewünscht, Zusatzfunktionen einstellen (siehe S. 9 - 10) 



Extra - Schleuderprogramm • P4

Ein Extra - Schleuderprogramm können Sie in Stellung  P4 anwählen.

- Hauptschalter einschalten und Türe schließen
- die Schleuderdrehzahl zwischen 500 und 1300 U/min wählen
- es ist keine Zusatzfunktion wählbar



Vorzeitiges Beenden bzw. Programmänderung

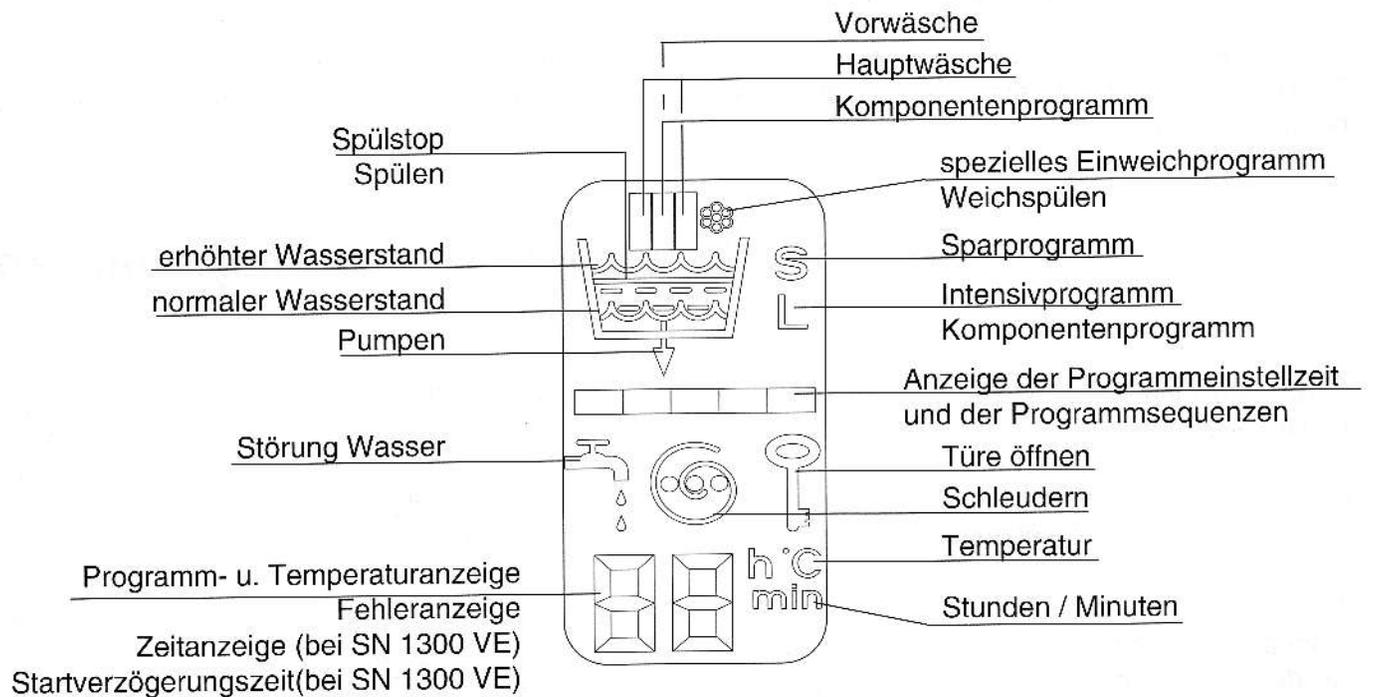
- Programmwähler immer zuerst auf Position " * " drehen
- Beachten Sie auf Seite 10 "Überspringen (Abbrechen) von Programmabschnitten nach erfolgtem Programmstart"

Die Anzeigeeinheit

Die Anzeigeeinheit informiert Sie während des Einstellens und anschließend im laufenden Programm über alle Funktionen. Für den Waschprozeß werden Waschsymbole verwendet.

Das **Balkendiagramm** zeigt die Programmeinstellzeit bzw. die Programmsequenzen an.

In der zweistelligen **Sieben-Segment-Anzeige** blinken abwechselnd das eingestellte Programm und die eingestellte Temperatur, bzw. wird die Startverzögerungszeit angezeigt (nur bei SN 1300 VE).



Die Symbole und ihre Bedeutung



Vorwäsche -
normaler Wasserstand



Hauptwäsche -
normaler Wasserstand



Hauptwäsche -
erhöhter Wasserstand



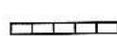
Spülen



Spülstop



Schleudern



Anzeige der Programmeinstellzeit
Anzeige der Programmsequenzen
(s. Seite 13)



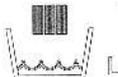
Tür öffnen



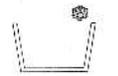
Sparprogramm



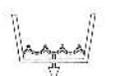
Intensivprogramm



Komponentenprogramm



Weichspülen



Pumpen



Auflockern



Programm- u. Temperaturanzeige
Fehleranzeige
Zeitanzeige (bei SN 1300 VE)
Startverzögerungszeit (bei SN 1300 VE)

Erklärung der Anzeige der Programmsequenzen



P1 + P2 Hauptwäsche (normaler Wasserstand)



Wasserzulauf

Waschen und Heizung bis 40°C

(nur bei P1 Komponentenprogramm, P2 Komponentenprogramm und P2 Sparprogramm)



Waschen und Heizung bis Endtemperatur

Waschzeitverlängerung (nicht bei P1 Normalprogramm)



Pumpen

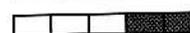


P3 Hauptwäsche

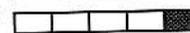


Wasserzulauf

Waschen und Heizung bis Endtemperatur



Waschen



Pumpen



Spülen



Spülgang, wenn gewählt (s. S. 14)

Pumpen mit Zwischenschleudern



Spülgang, wenn gewählt (s. S. 14)

Pumpen mit Zwischenschleudern



Spülgang (Werkeinstellung)

Pumpen mit Zwischenschleudern



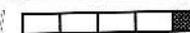
Spülgang

Pumpen mit Zwischenschleudern



Spülgang mit Wasserzufluß über die Weichspülkammer

Pumpen



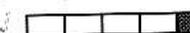
Schleudern



Schleudern in P1 und P2, wählbar von 500 - 1300 U/min



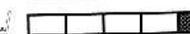
Auflockern



Pumpen



Schleudern in P3, immer mit 500 U/min



Pumpen

So verändern Sie die Anzahl der Spülgänge

Anzahl der Spülgänge Werkseinstellung = 3 Spülgänge

Koch-, Bunt- und Feinwaschprogramm (P1 / P2):

mögliche Änderungen: Wasserhärtebereich I (0 - 10 ° dH)	4 - 5 Spülgänge
Wasserhärtebereich II (10 - 16 ° dH)	3 - 4 Spülgänge
Wasserhärtebereich III (über 16 ° dH)	2 - 3 Spülgänge

Wollprogramm (P3):

mögliche Änderungen: Wasserhärtebereich II (10 - 16 ° dH)	2 Spülgänge
Wasserhärtebereich III (über 16 ° dH)	2 Spülgänge

Verändern der Anzahl der Spülgänge

- Hauptschalter einschalten
- Programmwahlschalter auf " * "
- 3 Sekunden lang die Tasten **1** und **3** gleichzeitig drücken
--> In der Anzeigeeinheit blinkt " - - "
- Programmwähler in den gewünschten Bereich P 1, P 2 oder P 3 drehen
--> In der Anzeigeeinheit erscheint das gewünschte Programm und der aktuelle Stand (siehe Bild)
- mit jeder Betätigung der Taste **4** wird die Anzahl der Spülgänge erhöht bzw. reduziert.
--> Anzahl der eingestellten Spülgänge (= Balkensegmente) blinken
- 2 Sekunden lang die Taste **1** drücken und die Änderungen werden gespeichert
--> Die Balkensegmente hören auf zu blinken
- Den Programmwahlschalter auf Position " * " drehen
- Programmwahl - siehe Seite 8

Beachten Sie, daß die Änderungen im jeweiligen Programm in der Maschine gespeichert bleiben.

Im normalen Programmablauf wird in der Anzeigeeinheit diese Änderung nicht mehr angezeigt.

Abbrechen

- Sie können den Änderungsvorgang **vor dem Speichern** abbrechen, dazu drehen Sie den Programmwähler auf " * " .

2 Spülgänge



3 Spülgänge



4 Spülgänge



5 Spülgänge



So verändern Sie den Wasserstand der Spülgänge

Wasserstand für Spülgänge Werkseinstellung: normal

Koch-, Bunt- und Feinwaschprogramm (P1 / P2):

mögliche Änderungen: Wasserhärtebereich I und II normal
Wasserhärtebereich III erhöht

Verändern des Wasserstandes für die Spülgänge

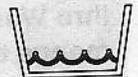
- Hauptschalter einschalten
- Programmwahlschalter auf " * "
- 3 Sekunden lang die Tasten **1** und **2** gleichzeitig drücken
--> In der Anzeigeeinheit blinkt " - - "
- Programmwähler in den gewünschten Bereich P 1 oder P 2 drehen
--> In der Anzeigeeinheit erscheint das gewünschte Programm und der aktuelle Wasserstand (siehe Bild)
- durch Betätigung der Taste **4** kann der Wasserstand erhöht bzw. reduziert werden.
--> die Wellenlinien blinken
- 2 Sekunden lang die Taste **1** drücken und die Änderungen werden gespeichert
--> die Wellenlinien hören auf zu blinken
- Den Programmwahlschalter auf Position " * " drehen
- Programmwahl - siehe Seite 8

**Beachten Sie, daß die Änderungen im jeweiligen Programm in der Maschine gespeichert bleiben.
Im normalen Programmablauf wird in der Anzeigeeinheit diese Änderung nicht mehr angezeigt.**

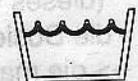
Abbrechen

Sie können den Änderungsvorgang vor dem Speichern abbrechen, dazu drehen Sie den Programmwähler auf " * ".

normal



erhöht



Waschmitteldosierung und -beigabe

Die benötigte Waschmittelmenge hängt ab von

- der Größe und Bauart Ihrer Waschmaschine
- der Wasserhärte
- der Art und Stärke der Verschmutzungen auf Ihren Textilien
- der Wäschemenge in der Trommel
- dem Waschmitteltyp und der Waschmittelmarke

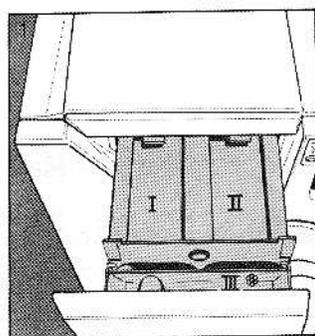
Überzeugen Sie sich daher vor der Waschmittelbeigabe, ob

- Sie das Fassungsvermögen der Trommel an Trockenwäsche ausgenutzt haben --> dies hilft, Energie und Wasser zu sparen
- die Wäsche fettigen, schwer löslichen Schmutz oder starke Verfleckungen aufweist
- der Härtebereich der Waschmittel - Dosieranleitung mit der Wasserhärte übereinstimmt (Die Wasserhärte erfahren Sie vom Wasserwerk oder beim Gemeindeamt.)
- das von Ihnen verwendete Waschmittel für das gewählte Programm, die gewählte Temperatur und die zu waschenden Textilien geeignet ist.

Aktiver Umweltschutz mit EUDORA

Ihre Waschmaschine ermöglicht es Ihnen 30% der Waschmittelmenge einzusparen, da

- Ihre Maschine mit einem Öko-Ventil ausgestattet ist (dieses verhindert den Waschmittelverlust über das Abwasser)
- die Dosieranleitungen auf Waschmittelpackungen für 5 kg Wäsche gelten --> die maximale Beladungsmenge Ihrer Maschine ist 4 kg Trockenwäsche.



Kammer I
Vorwaschmittel
Bleichmittel bzw.
Fleckensalz

Kammer II
Hauptwaschmittel
Basiswaschmittel

Kammer III
bei Bedarf: Weichspüler

Hinweis

Ab dem Wasserhärtebereich II (10 - 16 °dH) ist die Verwendung eines zusätzlichen Enthärterers sinnvoll.

Sie benötigen dann nur mehr die Waschmittelmenge für den Härtebereich I (weiches Wasser 0 - 10 °dH).

95	stark verschmutzte Kochwäsche mit Vorwäsche
95	sehr stark verschmutzte Kochwäsche mit Vorwäsche
95	normal verschmutzte Kochwäsche
60	leicht verschmutzte Kochwäsche
95	stark verflechte Kochwäsche
95	Kochwäsche Komponentenprogramm
60	Buntwäsche Komponentenprogramm
60	stark verschmutzte Buntwäsche mit Vorwäsche
60	normal verschmutzte Buntwäsche
40	leicht verschmutzte Buntwäsche
40	farbempfindliche normal verschmutzte Buntwäsche
40	normal verschmutzte Pflegeleichtwäsche
40	Feinwäsche / Gardinen
30	Wolle
Einweichen mit Spülgang und anschließendem Waschprogramm	

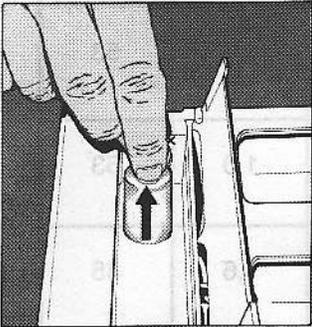
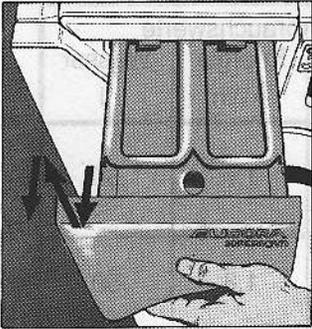
Programmbeispiele

Diese Angaben sind Richtlinien für die angegebenen Füllmengen. Bei geringeren Füllmengen entsprechend weniger dosieren.

Programm	Temperatur	Taste drücken	Waschmittelbeigabe	Füllmenge max. kg	Verbrauchswerte		
					Zeit min	Energie kWh	Wasser l
P1	95°C		Kompaktwaschmittel -30% als die Herstellerangaben* 1/3 in Kammer I 2/3 in Kammer II	4	130	1,7	60
INTENSIV P1	95°C			3	140	1,8	50
P1	95°C		Kompaktwaschmittel -30% als die Herstellerangaben* in Kammer II	4	105	1,6	53
SPAR P1	60°C			4	115	1,0	53
INTENSIV P1	95°C		Flüssigwaschmittel -30% als die Herstellerangaben* direkt zur Wäsche	3	120	1,6	45
KOMPONENTEN P1	95°C		Komponentenwaschmittel -30% als die Herstellerangaben* Enthärter direkt zur Wäsche Basiswaschmittel in Kammer II Bleichmittel bzw. Fleckensalz in Kammer I	4	120	1,7	53
KOMPONENTEN P1	60°C			4	105	1,0	53
P1	60°C		Kompaktwaschmittel -30% als die Herstellerangaben* 1/3 in Kammer I 2/3 in Kammer II	4	115	1,0	60
P1	60°C		Kompaktwaschmittel -30% als die Herstellerangaben* in Kammer II Flüssigwaschmittel -30% als die Herstellerangaben* direkt zur Wäsche	4	95	0,9	53
SPAR P1	40°C			4	95	0,45	53
P1	40°C			4	60	0,4	53
P2	40°C		Feinwaschmittel -70% als die Herstellerangaben* in Kammer II Flüssigwaschmittel -70% als die Herstellerangaben* direkt zur Wäsche	2,5	60	0,3	30
P2	40°C			1,5	60	0,3	30
P3	30°C		Wollwaschmittel -70% als die Herstellerangaben* in Kammer II Flüssigwaschmittel direkt zur Wäsche	1	50	0,3	45
P1 / P2			Einweichwaschmittel direkt zur Wäsche	4			

* = bei Dosierangaben für 4 - 5 kg Trockenwäsche

Reinigungs- und Wartungsarbeiten



Pflegehinweis

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittellade herausnehmen und von Waschmittelrückständen reinigen.

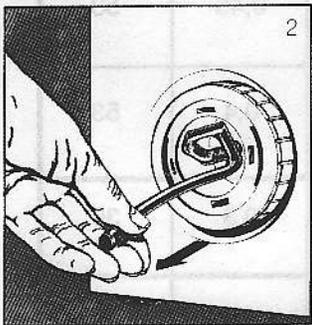
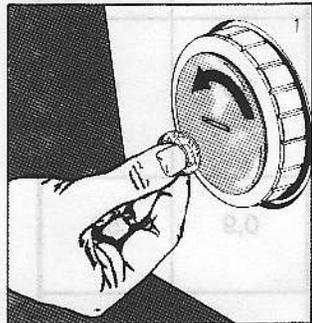
- die Lade bis zum Anschlag herausziehen
- die Waschmittellade etwas anheben und ganz herausziehen
- mit warmem Wasser und einer Flaschenbürste reinigen
- Gehäuse, Bedienelemente und Tür mit einem weichen Tuch reinigen

Entkalken

Bei richtiger Dosierung des Waschmittels ist ein Entkalken kaum erforderlich. Im Bedarfsfall nur Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden.

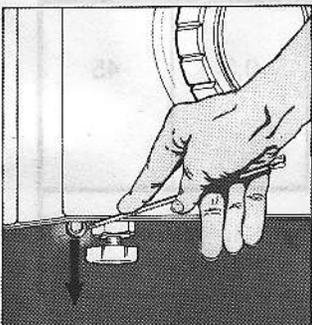
Notentleeren

- die Abdeckscheibe der Verschlußkappe mit einer Münze öffnen und entfernen
- den Schlauch zwischen zwei Fingern nehmen und zusammendrücken
- Ist der Schlauch nun in ganzer Länge entfaltet, kann das im Gerät angesammelte Wasser in ein Auffanggefäß abgelassen werden.
- Nach dem Versiegen des Wasserstrahls den Schlauch in beliebig geknickter Form in das Gehäuse zurückdrücken
- mit der Abdeckscheibe verschließen



Notöffnen

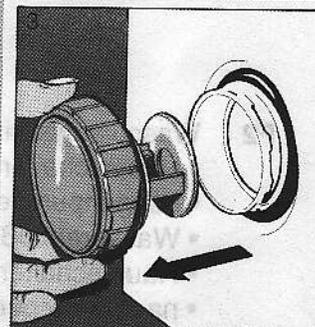
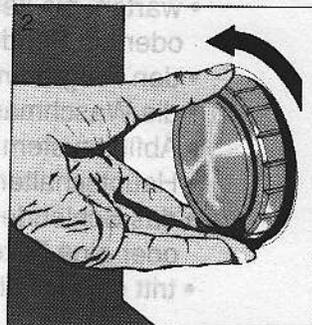
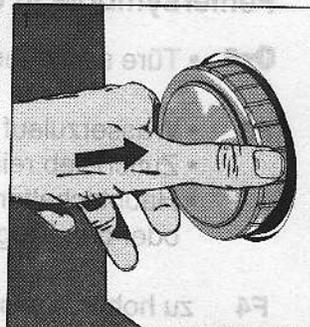
- mit dem Hauptschalter ausschalten
- Wenn sich noch Wasser in der Maschine befindet, dieses, wie oben beschrieben, ablassen. --> VORSICHT: Das Wasser kann noch heiß sein!
- die Trommel muß stillstehen
- Die Öse, die auch bei eingebauten Geräten immer erreichbar sein muß, mit einem Schraubenzieher oder einer Stricknadel nach unten ziehen
- Die Tür springt auf



Reinigung der Laugenpumpe

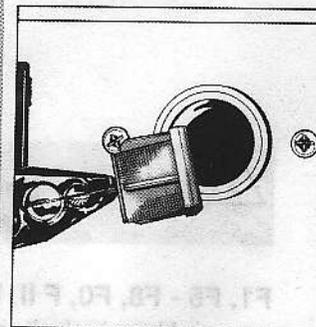
Öffnen der Laugenpumpe (nur im entleerten Zustand des Gerätes).

- Griffstück drücken (Bild 1)
- um 45° nach links drehen (Bild 2),
noch einmal drücken und weitere 45° nach links drehen
- den Laugenpumpeneinsatz herausziehen und reinigen (Bild 3)



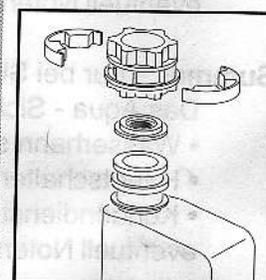
Reinigung des Zuflußsiebes bei der SUPERNOVA 1300:

- Wasser absperrern und Zuflußschlauch von der Maschine abschrauben
- Sieb herausziehen, reinigen
- Sieb einsetzen
- Zuflußschlauch montieren und Dichtheit überprüfen



Reinigung des Zuflußsiebes bei der SUPERNOVA 1300 VE:

- Wasser absperrern und Zuflußschlauch vom Wasserhahn abschrauben
- den geteilten Sicherungsring aus der Überwurfmutter seitlich herausdrücken, Überwurfmutter abheben
- das grobe Sieb abnehmen und reinigen
- Sieb wieder einsetzen, Überwurfmutter und Sicherungsring montieren
- Zuflußschlauch an den Wasserhahn anschrauben und Dichtheit überprüfen



Störungsbehebung

Fehlersymbole in der Anzeigeeinheit

 • Türe schließen

F3 • Wasserzulauf überprüfen (zuwenig Wasserzufluß, Wasserhahn aufdrehen)
• Zuflußsieb reinigen (s. S. 19)
• Hauptschalter ausschalten, kurz verweilen und wieder einschalten
oder den Programmwähler auf " * " - Stellung stellen

F4 zu hoher Wasserstand beim Einschalten der Maschine
• warten, bis kein Wasser mehr abgepumpt wird
oder ein Pendelzustand beim Abpumpen erreicht wird (hörbares Klicken)
• den Programmwähler auf " * " - Stellung stellen
• die Waschmaschine mit dem Hauptschalter ausschalten
• Abflußsystem und Laugenpumpe (s. S. 19) kontrollieren
• Hauptschalter einschalten
• das Schleuderprogramm  **P4** starten (das restliche Wasser wird abgepumpt)
oder eine Notentleerung durchführen (siehe Seite 18)
• tritt dieser Fehler nochmals auf --> Wasserhahn schließen, Gerät ausstecken und den Kundendienst verständigen;
eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 18),
Notöffnung betätigen (s. S. 18), Wäsche entnehmen.

F2 Waschlauge wird nicht oder zu langsam abgepumpt
• Hauptschalter ausschalten
• Laugenpumpe reinigen (siehe Seite 19)
• Wasserabfluß überprüfen (Abfluß verstopft?)
• Hauptschalter einschalten
• nach Behebung von **F2** kann der Fehler **F4** auftreten
(wegen zu hohem Wasserstand in der Maschine)
Fehlerbehebung von **F4** durchführen
• tritt der Fehler **F2** nochmals auf --> Wasserhahn schließen, Gerät ausstecken und den Kundendienst verständigen;
eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 18),
Notöffnung betätigen (s. S. 18), Wäsche entnehmen



Achtung: Bei der Behebung folgender Fehler unbedingt das Gerät ausstecken und den Wasserhahn schließen.

F1, F5 - F8, F0, F II, FC

• Hauptschalter ausschalten
• Kundendienst anfordern
eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 18), Notöffnung betätigen (s. S. 18), Wäsche entnehmen.

Summer nur bei SUPERNOVA 1300 VE

Das Aqua - Sicherheitssystem hat angesprochen!

• Wasserhahn schließen
• Hauptschalter ausschalten
• Kundendienst verständigen
eventuell Notentleerung durchführen (s. S. 18), Notöffnung betätigen (s. S. 18), Wäsche entnehmen.

Nach einem Spannungsausfall wird das vorher eingestellte Waschprogramm bei Beginn des letzten Programmschrittes fortgesetzt, auch wenn der Programmwähler verstellt wurde (Ausnahme: Programmwähler in Position " * ").